



Niederschrift

Sitzung des Finanzausschusses

Sitzungstermin: Dienstag, 29.03.2022
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 19:26 Uhr
Ort, Raum: Fritz-Reuter-Grundschule, Hermannstraße 9, 18225
Ostseebad Kühlungsborn

Anwesend

Vorsitzende/r
Lars Zacher

Mitglied

Hans-Joachim Ollhoff
Marita Karl
Peer Kretzschmar
Tina Kroll
Dr. Helmut Maisel
Petra Pieper
Norman Ruß

Vertretung für: Gerd Susemihl

Verwaltung

Dirk Lahser
Peggy Westphal
Peter Kahl

Abwesend

Mitglied

Gerd Susemihl
Birgit Klose
Stephan Krauleidis
Stefan Sorge

entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Eröffnung der Sitzung
- 2 Änderungsanträge und Feststellung der Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 26.01.2022
- 4 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 22.02.2022
- 5 Bericht der Verwaltung
- 6 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 7 Beschluss über die Festlegung des Fördergebietes "Baltic" der Stadt Ostseebad Kühlungsborn 2022/60/023
- 8 Vorbereitung der nächsten Sitzung
- 9 Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung

Nichtöffentlicher Teil

- 10 Zustimmung zum Ankauf # (nichtöffentlich) 2022/60/036
- 11 Schließung der Sitzung

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Eröffnung der Sitzung

Herr Zacher begrüßt die Anwesenden und die Gäste. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

2 Änderungsanträge und Feststellung der Tagesordnung

Im nichtöffentlichen Teil muss noch ein Tagesordnungspunkt aufgenommen werden. Unter diesem Tagesordnungspunkt soll eine Grundstücksangelegenheit beraten werden.

Beschluss:

Die Tagesordnung wird mit der vorstehend genannten Änderung gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	0	0

3 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 26.01.2022

Beschluss:

Die Sitzungsniederschrift vom 26.01.2022 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
5	0	3

4 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 22.02.2022

Beschluss:

Die Sitzungsniederschrift vom 22.02.2022 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
5	0	3

5 Bericht der Verwaltung

Herr Lahser informiert über den vor Beginn Sitzung an die Mitglieder des Finanzausschusses ausgereichten Entwurf des Beschlusses über die Erhöhung der Realsteuerhebesätze für die Grundsteuer A und B sowie für die Gewerbesteuer. Dem Entwurf sind Berechnungen beigelegt, über die bis zur Finanzausschusssitzung am 17.05.2022 in den Fraktionen beraten werden kann. Kühlungsborn liegt seit Jahren unter den landesdurchschnittlichen Hebesätzen und erleidet dadurch einen finanziellen Nachteil im Rahmen des Finanzausgleichsgesetzes, u.a. bei den Schlüsselzuweisungen und bei der Berechnung der Kreisumlage.

Weiterhin gibt Herr Lahser bekannt, dass der Landkreis Rostock beabsichtigt den Kreisumlagesatz für das Haushaltsjahr 2022 von derzeit 39,71 % auf 44,63 % der Umlagegrundlagen (die Umlagegrundlagen werden im sogenannten Orientierungsdatenerlass des Ministeriums für Inneres, Bau und Digitalisierung M/V jährlich bekannt gegeben und berechnen sich nach § 30 FAG) festzusetzen. Für Kühlungsborn beträgt die Umlagegrundlage 2022 EUR 9.309.885,38 (für 2022 ausschließlich aus der Steuerkraftmesszahl 2020).

Im vorläufigen Kreisumlagebescheid des Landkreises Rostock für 2022 beträgt die Kreisumlage für Kühlungsborn EUR 3.696.955,48 (EUR 9.309.885,38 x 39,71 %). Würde der Kreisumlagesatz auf 44,63 % festgesetzt werden, dann würde Kühlungsborn eine Umlage an den Landkreis für das Jahr 2022 in Höhe von EUR 4.155.001,85 (EUR 9.309.885,38 x 44,63 %) leisten müssen. Das würde eine nicht eingeplante Mehrbelastung in Höhe von EUR 458.046,36 für den Haushalt 2022 der Stadt Ostseebad Kühlungsborn bedeuten. Im Jahr 2021 zahlte die Stadt Ostseebad Kühlungsborn an den Landkreis Rostock eine Kreisumlage in Höhe von EUR 3.324.322,72.

Sollte der Kreisumlagesatz durch den Kreistag in dieser Höhe beschlossen werden, dann würde der Landkreis Rostock den zweithöchsten Kreisumlagesatz

im Land M/V haben.

1. LK Vorpommern-Greifswald: 46,50%, 2. LK Rostock: 44,63%, 3. LK Mecklenburgische Seenplatte: 43,294%, 4. LK Ludwigslust-Parchim: 42,50%, 5. LK Vorpommern-Rügen: 41,24%

Herr Zacher ergänzt, dass der Landkreis einen erhöhten Finanzbedarf als Folge der Beitragsfreiheit in der Kinderbetreuung hat und dies nicht geplant wurde. Zudem kommen Vorgaben der EU, die sich ebenso aufwandsseitig auf den Kreishaushalt auswirken.

Herr Lahser führt ferner aus, dass die Kommune, ebenso wie alle anderen Personen (natürliche oder juristische Personen der Privatwirtschaft) von Lieferengpässen und Preissteigerungen wichtiger Baumaterialien als Folge des Ukraine-Krieges betroffen ist. Hinsichtlich des Umgangs mit dieser besonderen Situation gibt es eine Orientierungshilfe des Bundesministeriums für Finanzen über zeitlich befristete Sonderregelungen für neue Verträge und Hinweise zu bestehenden Verträgen vom 25.03.2022.

Herr Zacher fragt nach einem konkreten Beispiel. Die Verwaltung führt aus, dass zum Beispiel eine Stoffpreisgleitklausel (wegen erhöhter Betriebsstoffe, Diesel usw.) in einen bereits bestehenden Vertrag aufgenommen werden kann bzw. darf.

6 Anfragen der Ausschussmitglieder

Die Mitglieder des Finanzausschusses haben keine weiteren Fragen.

7 Beschluss über die Festlegung des Fördergebietes "Baltic" der Stadt Ostseebad Kühlungsborn 2022/60/023

Herr Kahl erläutert ausführlich die Beschlussvorlage. Fragen, Anmerkungen, Bedenken der Mitglieder des Finanzausschusses werden durch die Vertreter der Verwaltung beantwortet.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die Festlegung des Fördergebietes „Baltic“. Der räumliche Geltungsbereich ergibt sich aus dem als Anlage beigefügten Lageplan. Mit der Beschlussfassung wird die formale Grundlage für die Antragstellung auf Städtebaufördermittel und die Förderung folgender investiver Projekte durch das Land Mecklenburg-Vorpommern geschaffen:

- B-Plan 16 Baltic Park
- Sanierung Villa Baltic
- Städtebaulicher Wettbewerb Hotelneubau Villa Baltic
- Parkraumkonzept
- Neubau Parkhaus Waldkrone
- Umgestaltung Baltic-Park II. BA
- Umgestaltung Bereich Kunsthalle
- Nebenkosten Fördermaßnahme (Rahmenplanung, Beauftragte, Dokumentation, Beteiligung etc.)

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
6	0	2

8 Vorbereitung der nächsten Sitzung

Die nächste Finanzausschusssitzung findet planmäßig am 17.05.2022 statt. In dieser Sitzung wird über die Hebesatzsatzung in Bezug auf die Realsteuern (GrdSt A und B, Gewerbesteuer) beraten werden.

Darüber hinaus soll die angepasste Zweitwohnungssteuersatzung beraten werden und die wenn möglich auch die Kurabgabesatzung mit dem neu kalkulierten Kurabgabesatz.

9 Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung

Herr Zacher schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:23 Uhr.

Vorsitz:
Lars Zacher

Schriftführung:
Dirk Lahser